

# Konzert — programm — 2014



## : Liebe Musikfreunde

: Die Konzerte im Museum Villa Rot genießen nicht nur bei Ihnen sondern auch bei Künstlern wegen der einzigartigen Atmosphäre einen hervorragenden Ruf, der sie immer wieder gerne in den Kammermusiksaal der Villa Rot zurückkehren lässt.

Für das Konzertjahr 2014 präsentieren wir Ihnen wieder ein abwechslungsreiches und anregendes Programm mit international, renommierten und aufstrebenden Interpreten und Ensembles in der Villa Rot.

So dürfen Sie sich gleich zu Beginn des neuen Konzertjahres auf eine Wiedersehen mit der weltbesten Blockflötistin Dorothee Oberlinger freuen. In Kooperation mit dem Kulturhaus Schloss Großlaupheim präsentieren wir erstmals in einem größeren Rahmen das renommierte Stuttgarter Kammerorchester mit dem aufstrebenden Pianisten und ARD-Preisträger Alexej Gorlatch. Premiere in der Villa Rot feiert das wunderbare Atos-Trio, welches auf meinen persönlichen Wunsch das fulminante Tschaikowski-Trio op. 50 aufführen wird. Mit dem Mandelring Quartett konnte ich zu meiner großen Freude erneut eines der weltbesten Streichquartette für einen weiteren Auftritt in der Villa Rot gewinnen. Auch der Pianist Alexander Schimpf, als Wanderer zwischen Europa und Amerika, kommt erneut in die Villa Rot. Meine Erstverpflichtung als künstlerischer Leiter der Konzerte im Jahr 2008 war die damals 17-jährige Pianistin Mona Asuka Ott, die im Oktober den Klassikherbst eröffnen wird. Gefolgt von Linus Roth und José Gallardo, die als renommiertes Duo schon mehrfach in der Villa Rot aufgetreten sind. Zum Abschluss des Klassikherbsts ist das mit dem Gewinn des ARD-Wettbewerbes ausgezeichnete Armida Quartett erstmals zu Gast in der Villa Rot. Der international gefeierte Pianist Martin Helmchen wird das Konzertjahr dann mit seinem Premierenauftritt und einem Solorezital der Diabelli-Variationen von Ludwig van Beethoven beschließen.

Ich freue mich auf dieses musikalisch hochinteressante Jahr 2014 in der Villa Rot und im Kulturhaus Schloss Großlaupheim und auf eine persönliche Begegnung mit Ihnen.

Ihr Dr. Walter Mauermann  
künstlerischer Leiter der Konzerte im Museum Villa Rot

So / 12. Januar / 11 Uhr  
: **Dorothee Oberlinger** Blockflöte  
: **Sebastian Hess** Violoncello  
: **Axel Wolf** Theorbe



»Dorothee Oberlingers mitreißende Virtuosität ist ein Erlebnis, ihr Spiel ist an Präzision und Geläufigkeit kaum mehr zu überbieten.« FONO FORUM

: **Dorothee Oberlinger** gilt als eine der besten Blockflötistinnen der Welt und wurde bereits zweimal mit dem renommierten Musikpreis Echo-Klassik ausgezeichnet. Zuletzt 2013 zusammen mit den Sonatori de la Gioiosa Marca für ihre CD Flauto Veneziano in der Kategorie Konzerteinspielung des Jahres. Sie ist regelmäßig zu Gast bei den großen Festivals und Konzerteihen in Europa, Amerika und in Asien. Als Solistin spielt sie mit renommierten Barockensembles und Orchestern wie der Musica Antiqua Köln, der Akademie für Alte Musik Berlin, dem London Baroque oder der Academy of Ancient Music. Begleitet wird Sie am Violoncello von **Sebastian Hess** und an der Theorbe von **Axel Wolf**.

### Concerto Italiano

**Giorgio Mainerio**  
**Dario Castello**  
**Philippe Verdelot**  
**Silvius Leopold Weiss**  
**Ernst Gottlieb Baron**  
**Benedetto Marcello**  
**Antonio Vivaldi**  
**Arcangelo Corelli**

Karten 40 € / Schüler und Studenten 30 €

Sa / 22. Februar / 20 Uhr / Kulturhaus Schloss Großlaupheim  
: **Stuttgarter Kammerorchester**  
: **Alexej Gorlatch** Klavier



»Klavierspiel von überwältigender Präsenz und faszinierender Sogkraft.«  
Generalanzeiger Bonn

: Das im Jahr 1945 gegründete **Stuttgarter Kammerorchester** ist eines der renommiertesten Ensembles seiner Art und nimmt seit über 65 Jahren einen herausragenden Platz in der internationalen Orchesterlandschaft ein. Zahlreiche international bekannte Solisten konzertieren mit dem Ensemble. Der Gewinn des ARD-Musikwettbewerbes 2011 hat es nochmals eindrucksvoll bestätigt: **Alexej Gorlatch** ist der neue Hoffnungsträger unter den Pianisten und ein absolutes Ausnahmemental. Begeisterte Kritiken feiern ihn als Pianisten der Zukunft. Er war in den letzten Jahren bereits Preisträger mehrerer großer internationaler Klavierwettbewerbe u. a. des Internationalen A.G. Rubinstein-Wettbewerbs sowie des Deutschen Musikwettbewerbs, wo zum ersten Mal seit 15 Jahren ein Pianist zu den Preisträgern dieses Wettbewerbs gehörte.

**Carl Philipp Emanuel Bach**  
Hamburger Symphonie Nr. 2  
B-Dur

**Wolfgang Amadeus Mozart**  
Klavierkonzert in Es-Dur  
KV 271 „Jenamy“

**Wolfgang Amadeus Mozart**  
Symphonie B-Dur KV 22

**Antonín Dvořák**  
Serenade E-Dur op. 22

In Kooperation mit dem Kulturhaus Schloss Großlaupheim.  
Kartenbestellung unter 07392/9680016 oder per Mail an kultur@laupheim.de

Karten 31 € / 29 € / 27 € / Schüler und Studenten 14 € / 13 € / 12 €

So / 13. April / 11 Uhr  
: **ATOS Trio** Klaviertrio



»Das ATOS Trio schlägt einen Spannungsbogen von sinfonischer Dimension.« **Süddeutsche Zeitung**

: Das 2003 von der Geigerin Annette von Hehn, dem Cellisten Stefan Heinemeyer und dem Pianisten Thomas Hoppe gegründet **ATOS Trio** ist heute eines der wenigen Kammermusikensembles, die weltweit die großen Konzerteihen erobern. Wettbewerbserfolge und Auszeichnungen begleiteteten von Anfang an den Weg des ATOS Trios. So wurde es u.a. mit dem „Kalichstein-Laredo-Robinson International Trio Award“ geehrt - dem renommiertesten amerikanischen Preis für die Gattung Klaviertrio. Damit verbunden sind über mehrere Jahre hinweg Konzerte in den gesamten USA wie auch in der New Yorker Carnegie Hall. In Europa wurde das Trio von BBC Radio 3 in das sehr exklusive Programm „New Generation Artists“ aufgenommen, mit zahlreichen Auftritten in den namhaftesten Konzerthäusern und Festivals weltweit.

**Ludwig van Beethoven**  
Trio B-Dur op. 97  
„Erzherzog Trio“

**Peter Tschaikowsky**  
Trio a-moll op. 50

Karten 40 € / Schüler und Studenten 30 €



**Museum Villa Rot**  
Schlossweg 2  
88483 Burgrieden-Rot  
T: +49 (0)7392/8335  
F: +49 (0)7392/17190  
info@villa-rot.de  
www.villa-rot.de

**Öffnungszeiten**  
Mi – Sa : 14–17  
So u Ft : 11–17

**Museum zu mieten**  
Die Villa Rot steht als exklusiver Rahmen mit besonderem Flair für Veranstaltungen aller Art, Empfänge, Vorträge, Präsentationen, Symposien oder Tagungen zur Verfügung. Informationen und Beratung unter:  
T: +49 (0)7392/8335

**Bank- und Spendenkonto**  
Hoenes-Stiftung  
Volksbank Laupheim  
Kto-Nr. 21739021  
BLZ 654 913 20  
IBAN DE32654913  
200021739021

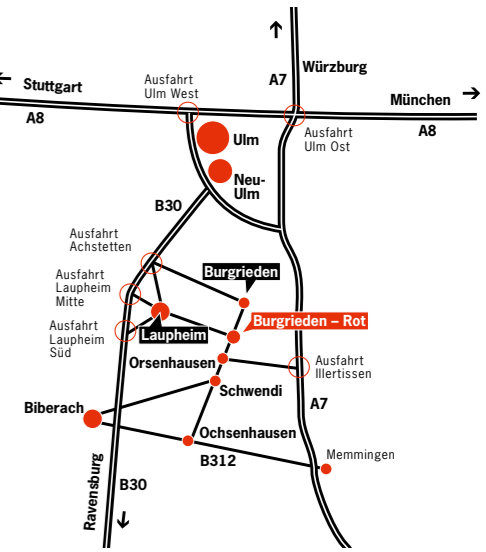
Stand: 12/2013  
Änderungen vorbehalten

Medienpartner



Schwäbische Zeitung

Südfinder



Titelfoto: © Marco Berger  
Gestaltung: www.mueltencke.de

**Museum Villa Rot**  
Kartenvorverkauf  
Museum Villa Rot  
www.südfinder.de/  
ticket

Ticket-Hotline der Schwäbischen Zeitung  
T: 0751/29555777  
www.reservix.de

sowie an allen Reservix-Vorverkaufsstellen  
**AboKarten-Besitzer** der Schwäbischen Zeitung erhalten 5 € (3 € im Kulturhaus Schloss Großlaupheim) Ermäßigung auf die Konzertkarten sowie den ermäßigten Eintritt in die Ausstellungen des Museums Villa Rot  
Mit freundlicher Unterstützung:

Hotel  
**Oberschwäbischer Hof**  
\*\*\*\*

: Das Museum Villa Rot ist ein zeitgenössisches Ausstellungshaus mit einer langjährigen Konzerttradition, die sich bis heute in hochklassigen Kammermusikkonzerten von international renommierten Ensembles und Solisten widerspiegelt. Der nach dem Cellisten, Dirigenten und Stifter Hermann Hoenes benannte Konzertsaal der Villa Rot bietet mit seinen bis zu 90 Sitzplätzen den idealen Rahmen für ein intensives und einzigartiges Kammermusikerlebnis. Getragen wird das Museum Villa Rot durch die gemeinnützige Hoenes Stiftung. Durch ihr Engagement konnte sich die Villa Rot seit seiner Eröffnung 1992 als überregionaler Ort für Kunst, Kultur und Musik profilieren.



So / **25. Mai** / 11 Uhr  
: **Mandelring Quartett** Streichquartett



»Leichtigkeit, schlanke Klangschönheit und atemberaubende Transparenz kennzeichnen das Spiel der Mandelrings.« **Tagesspiegel Berlin**

: Der Gewinn großer Wettbewerbe wie des ARD-Wettbewerbs in München, dem Concours International de Quatuor à Cordes in Evian und dem Premio Paolo Borciani in Reggio Emilia war der Einstieg in die internationale Karriere des **Mandelring Quartetts**. Konzertreisen führen das Ensemble danach in die bedeutendsten Musikzentren weltweit. Markenzeichen des Mandelring Quartetts ist seine Expressivität und phänomenale Homogenität. Die vier Individualisten verschmelzen im gemeinsamen Willen, stets nach dem Kern der Musik zu suchen und sich der musikalischen Wahrheit zu stellen. Zahlreiche mit Preisen der Deutschen Schallplattenkritik und International Classical Award-Nominierungen ausgezeichnete CD-Aufnahmen zeigen die außergewöhnliche Qualität und das breite Repertoire des Quartetts. So zählt das renommierte Musikmagazin Fono Forum das Mandelring Quartett zu den sechs besten Streichquartetten der Welt.

**Ludwig van Beethoven**  
Streichquartett G-Dur op. 18/2

**Felix Mendelssohn Bartholdy**  
Streichquartett f-moll op. 80

**Dmitri Schostakowitsch**  
Streichquartett Nr. 2 A-Dur op. 68

Karten 50 € / Schüler und Studenten 40 €

So / **29. Juni** / 11 Uhr  
: **Alexander Schimpf** Klavier



»...es stockte der Atem angesichts dieser Fügung von spielerischer Intelligenz, klarem, kraftvollem Ausdruck und lupenreiner Technik.« **Sächsische Zeitung**

: In den vergangenen Jahren erregte der Pianist **Alexander Schimpf** durch eine eindrucksvolle Serie bedeutender Wettbewerbserfolge internationale Aufmerksamkeit. 2008 wurde ihm der Preis des Deutschen Musikwettbewerbs zugesprochen, der zuvor 14 Jahre lang kein Pianist erhalten hatte, gefolgt vom 1. Preis des Internationalen Beethoven-Wettbewerbs in Wien. Schließlich wurde er beim Internationalen Klavierwettbewerb in Cleveland/USA als erster deutscher Pianist überhaupt in der Geschichte des Wettbewerbs mit dem 1. Preis ausgezeichnet. Seit diesen großen Erfolgen entfaltet sich seine Laufbahn mit Auftritten in den renommiertesten Konzerthäusern weltweit.

**Johann Sebastian Bach**  
Toccata e-moll BWV 914

**Johannes Brahms**  
Vier Klavierstücke op. 119

**Claude Debussy**  
„L'isle joyeuse“

**Ludwig van Beethoven**  
Klaviersonate B-Dur op. 106  
„Hammerklavier“

Karten 40 € / Schüler und Studenten 30 €

Fr / **17. Oktober** / 19 Uhr  
: **Mona Asuka Ott** Klavier



»Mona Asuka Ott versteht es, ihrem Klang exakt differenzierte Farbigkeit zu verleihen.« **Süddeutsche Zeitung**

: **Mona Asuka Ott** hat zahlreiche erste Preise bei nationalen und internationalen Wettbewerben gewonnen und gab bereits im Alter von 13 Jahren ihr Orchesterdebüt. Diesem folgten schnell weitere Einladungen. Hierzu zählen Auftritte mit dem Mozarteum Orchester Salzburg, dem Württembergischen Kammerorchester, den Münchner Symphonikern, der Südwestdeutschen Philharmonie, der Staatskapelle Weimar sowie Konzertreisen nach Japan. Solo-Auftritte führten sie mehrfach zu den Festspielen Mecklenburg-Vorpommern, dem Festival La Roque d'Anthéron und dem Kissinger Sommer.

**Johann Sebastian Bach**  
15 zweistimmige Inventionen BWV 772-786

**Ludwig van Beethoven**  
Klaviersonate Nr. 12 As-Dur op. 26

**Franz Schubert**  
Vier Impromptus op. 90 D 899

**Franz Liszt**  
Mephisto Walzer Nr. 1

Karten 40 € / Schüler und Studenten 30 €

: **Klassikherbst**

Sa / **18. Oktober** / 19 Uhr  
: **Linus Roth** Violine  
: **José Gallardo** Klavier

: **Klassikherbst**



»Die künstlerische Reife Roths ist angesichts des jungen Alters außergewöhnlich, seine beiläufig kenntliche technische Sicherheit eigentlich Nebensache.« **Frankfurter Allgemeine Zeitung**

: **Linus Roth** gehört zu den interessantesten Musikern der jüngeren Generation. Für seine Debut-CD wurde er mit dem Echo-Klassik-Preis der Deutschen Phonoakademie als „Bester Nachwuchskünstler“ ausgezeichnet. In seinem Spiel verbinden sich eine außergewöhnliche Klangkultur mit technischer Brillanz und musikalische Einsicht mit Stilsicherheit. Qualitäten die ihm Anne-Sophie Mutter, von deren Stiftung er gefördert wurde, bescheinigt. Er gewann zahlreiche Auszeichnungen u.a. den 1. Preis des Internationalen Violinwettbewerbs Novosibirsk, den 1. Preis des Deutschen Musikwettbewerbs sowie den Sonderpreis des Schumannhauses Bonn. Begleitet wird er von dem vielfach ausgezeichneten Pianisten **José Gallardo**.

**Leoš Janáček**  
Violinsonate

**Matan Porat**  
„Fangen“

**Maurice Ravel**  
Violinsonate

**Mieczysław Weinberg**  
Sonate Nr. 4 h-moll op. 56  
Rhapsody über moldawische Themen op. 47/1

Karten 40 € / Schüler und Studenten 30 €

: **Klassikherbst**

So / **19. Oktober** / 11 Uhr  
: **Armida Quartett** Streichquartett

: **Klassikherbst**



»Das blitzschnelle Umschalten von einer Klangfarbe in eine andere, der fliegende Wechsel zwischen oftmals extremen Spieltechniken – all dies geschieht bei diesen Streichern mit jugendlicher Wucht und kühler Analytik zugleich.« **Neue Musikzeitung**

: Das **Armida Quartett** gründete sich im Sommer 2006 und benannte sich nach einer der erfolgreichsten Opern von Joseph Haydn. Es gewann den 1. Preis sowie den Publikumspreis beim 61. Internationalen Musikwettbewerb der ARD, bei dem es zusätzlich mit dem Preis für die beste Interpretation des Auftragswerks von Erkki-Sven Tüür, sowie fünf weiteren Sonderpreisen ausgezeichnet wurde. Bereits 2011 konnte das Armida Quartett beim 66. Concours de Genève den 1. Preis, den Publikumspreis sowie den Sonderpreis in Empfang nehmen.

**Ludwig van Beethoven**  
Streichquartett F-Dur op. 18 Nr. 1

**Bedřich Smetana**  
Streichquartett Nr. 1 e-moll  
„Aus meinem Leben“

**Franz Schubert**  
Streichquartett G-Dur D 887

Karten 40 € / Schüler und Studenten 30 €

: **Klassikherbst**

So / **23. November** / 11 Uhr  
: **Martin Helmchen** Klavier



»Das leise Spiel ist Helmchens Spezialität; beeindruckend, wie viel Tiefe sein helles, weiches Piano hat.« **Neue Zürcher Zeitung**

: Unter den jungen Pianisten zeichnet sich **Martin Helmchen** durch Ausdrucksstärke, unprätentiöses Spiel sowie tiefe musikalische Gestaltung, aber auch sprudelnde Virtuosität aus. Mit zwei „ECHO Klassik“ Auszeichnungen kann er bedeutende Preise der Musikszene vorweisen. Seither trat Martin Helmchen mit zahlreichen renommierten Orchestern auf, so u.a. mit den Berliner Philharmonikern, den Wiener Symphonikern, dem London Philharmonic Orchestra, der Academy of Saint Martin in the Fields und dem Boston Symphony Orchestra. Er arbeitet mit Dirigenten wie Christoph von Dohnányi, Sir Neville Marriner, Kurt Masur oder Sir Roger Norrington zusammen. Martin Helmchen gastiert regelmäßig bei den großen europäischen Sommerfestivals, eine besonders enge Verbindung pflegt er zur Schubertiade.

**Franz Schubert**  
Impromptu für Klavier B-Dur  
op. posth. 142/3 D 935

**Anton von Webern**  
Variationen für Klavier op. 27

**Ludwig van Beethoven**  
Diabelli Variationen  
u.a.

Karten 50 € / Schüler und Studenten 40 €

: **Klassikherbst**